

Objektpraxis

Schön fürs Auge. Gut fürs Geschäft. Lafarge Gips.



Kreative Trockenbaulösungen
für Bürogebäude, Tagungsstätten
und Geschäftshäuser.





Inhaltsverzeichnis

4	Ein Potenzial mit Zukunft	16-17	Alstertal-Einkaufszentrum Hamburg
5	Immer die passende Lösung	18-19	Autohaus Weber Dortmund
6-19	Referenzen aus der Praxis	20-22	Rundum-Service inbegriffen
6-7	SiemensForum München	20	Persönliche Beratung
8-9	PDS Rotenburg/Wümme	21	Technische Informationen
10-11	Bruker Daltonik Bremen	22	Logistik und Materialdisposition
12-13	Le Royal Méridien Hamburg	23	Mehr Informationen für Sie
14-15	CCN CongressCenter Nürnberg		

Lafarge Gips.

Ihr starker Partner.

Besser bauen. Besser leben. Mit Lafarge Gips.

Lafarge Gips ist eine Tochter von Lafarge, dem weltweit führenden Hersteller von Baustoffen. Durch die internationale Präsenz verfügen wir über ein umfassendes Trockenbau-Know-how – und entwickeln dieses in unseren hochmodernen Technikzentren ständig weiter. Dabei stehen wir in permanentem Austausch mit Ihnen, unseren Kunden. Denn Ihre Ideen und Anforderungen sind unser Ansporn.

Wir stehen für höchste Qualität.

Damit Sie als Planer, Architekt, Generalunternehmer oder Verarbeiter erfolgreich am Markt agieren können, erwarten Sie von uns Spitzenprodukte, Zuverlässigkeit und exzellenten Service. Und so kennen Sie uns auch – denn Qualität und Kundenorientierung stehen im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns. Dokumentiert wird dies unter anderem in einem leistungsstarken Qualitäts- und Umweltmanagementsystem – wir sind nach EN ISO 9001 und EN ISO 14001 zertifiziert.

Unsere Umwelt ist uns wichtig.

Schon die Herstellung unserer Gipsplatten erfolgt äußerst umweltschonend. Als Rohstoff kommt neben Recycling-Papier überwiegend sogenannter „REA-Gips“ aus Rauchgasentschwefelungsanlagen zum Einsatz. Wird Naturgips verwendet, kümmern wir uns intensiv um die Renaturierung der Gipsbrüche.

Neben der Natur und ihren Ressourcen zählt zu unserer Umwelt vor allem der Mensch. Wir von Lafarge schreiben die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter groß. Und von dieser Philosophie profitieren auch Sie und der „Endnutzer“ – denn unsere Produkte sind leicht und sicher zu montieren, gesundheitlich völlig unbedenklich und tragen während der gesamten Nutzungsdauer wesentlich zu einem gesunden Raumklima bei.

Wir unterstützen Sie gerne.

Bürogebäude, Tagungsstätten und Geschäftshäuser – unter dieses Segment fällt eine große Vielfalt an Bauobjekten. Naturgemäß ist damit auch ein weites Spektrum an Anforderungen an die Funktionalität, vor allem aber an die Gestaltung verbunden. Mit unseren maßgeschneiderten Trockenbau-Lösungen können Sie dieses Spektrum vollständig abbilden und zudem kreative Akzente setzen.

Setzen Sie auf Lafarge Gips als Ihren kompetenten Partner im Trockenbau. Überzeugen Sie sich selbst von unserem Leistungsangebot, ideal abgestimmt auf die unterschiedlichen Objekttypen. Und mit einem hohen Mehrwert für Sie!

Ein Potenzial mit Zukunft.

Achten Sie auf positive Vorzeichen. Und profitieren Sie als Erste davon – wir unterstützen Sie dabei.

Der Nicht-Wohnbau wird auch in den nächsten Jahren der wichtigste Impulsgeber für das Baugewerbe sein. Für die Stärke des Impulses wird die Entwicklung des Brutto-Inlandsproduktes (BIP) entscheidend sein – denn an diese ist der Nicht-Wohnbau gekoppelt, wenn auch mit einer Zeitverzögerung von etwa einem Jahr. Doch das Wirtschaftswachstum spiegelt sich nicht in allen Bereichen des Nicht-Wohnbaus gleichermaßen wider.

In den letzten Jahren waren vor allem für Büro- und Verwaltungsgebäude, aber auch für Industriegebäude Zuwächse bei den Genehmigungen zu verzeichnen. Aufgrund einer gestiegenen Nachfrage nach hochwertigen Gütern „Made in Germany“ im In- und Ausland wurden gute Geschäftszahlen erzielt. Dies hat die Unternehmen dazu bewogen, ihre Zentralen in Deutschland zu halten, zu modernisieren und auszubauen oder in Produktionsstandorte zu investieren. Vor dem Hintergrund der Finanzmarkt- und Energiepreisentwicklung ist nun die Politik gefragt, den positiven Trend z. B. durch Senkung der Unternehmenssteuern aufrecht zu erhalten.

Auch im Bereich der (Business-)Hotels und Konferenzzentren ist weiter mit einem leicht steigenden Bedarf zu rechnen. Die Globalisierung der Wirtschaft sorgt für einen Schub an Geschäftsreisenden, die mit allem Komfort untergebracht werden wollen. Und trotz moderner Kommunikationsmöglichkeiten wie

Videokonferenzen ist es bei vielen Unternehmen und Organisationen üblich oder notwendig, an externen Orten zu tagen. Um den Anforderungen ihrer Gäste gerecht zu werden und ein gediegenes und hochprofessionelles Ambiente bieten zu können, sind auch die Betreiber solcher Tagungsorte gefordert, baulich und technisch nachzulegen.

Schließlich werden immer mehr anspruchsvoll gestaltete Geschäfte, Kaufhäuser und Einkaufszentren, aber auch Möbel- oder Autohäuser geplant und realisiert. Damit soll einerseits die Kaufkraft der Bundesbürger angekurbelt werden. Andererseits wird der Tatsache Rechnung getragen, dass „Shopping“ heute deutschlandweit zum Freizeitvergnügen geworden ist.

Fasst man nun die für den Trockenbau besonders interessanten Bereiche zu einem Segment „Bürogebäude, Tagungsstätten und Geschäftshäuser“ zusammen, so offenbart sich hier ein riesiges Potenzial. Dieses dürfte auch in den kommenden Jahren jeweils bei über 40 Mio. m² Gipsplatten liegen. Profitieren auch Sie frühzeitig von diesem Potenzial und setzen Sie hierfür auf das Know-how und die Unterstützung von Lafarge Gips. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!



Immer die passende Lösung.

Eine Vielfalt an Gebäudetypen und Anforderungen. Kein Problem für uns – und ein Wettbewerbsvorteil für Sie.

Jedes Bauobjekt im Segment der Bürogebäude, Tagungsräume und Geschäftshäuser ist anders. Die Anforderungen an Funktion und insbesondere Akustik und Gestaltung sind aber vergleichbar – und durchgehend hoch. Sei es, damit Menschen eine angenehme und sichere Arbeitsatmosphäre vorfinden, oder damit sie über das Ambiente einen Anreiz zum Kauf

erhalten. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, entwickelt Lafarge Gips individuelle, aber dennoch wirtschaftliche Trockenbaulösungen für Sie – und Ihren Kunden wird zudem das „gewisse Etwas“ geboten. Auf den folgenden Seiten haben wir unsere Leistungsfähigkeit für Sie dokumentiert.

Anforderungen und Referenzen im Überblick

Gebäudetyp	Anforderungen (Beispiele)	Referenzobjekte
Büro- und Verwaltungsgebäude	Brand-/Schallschutz Gebogene Wände Raumakustik Deckengestaltung Lichteffekte	SiemensForum München PDS Rotenburg/Wümme Bruker Daltonik Bremen
(Business-)Hotels und Konferenzzentren	Brand-/Schallschutz Gebogene Wände Raumakustik Deckengestaltung Lichteffekte	Le Royal Méridien Hamburg CCN CongressCenter Nürnberg
Geschäfte, Kaufhäuser, Einkaufszentren, Möbel- und Autohäuser	Brand-/Schallschutz Gebogene Wände Raumakustik Deckengestaltung Lichteffekte	Alstertal-Einkaufszentrum Hamburg Autohaus Weber Dortmund



Eine runde Sache.

SiemensForum München.

Freundlich und einladend wirkt das SiemensForum. Treppen, Aufzüge und Rampen führen zu allen öffentlichen Ebenen des Gebäudes. Ein Café-Bistro schließt den zylindrischen Bau nach oben ab. Das Konzept der Klarheit und Einfachheit wird im Innern durch wenige, aufeinander abgestimmte Materialien fortgesetzt. Beispiele sind der grau-weiße Granitfußboden im Foyer, grafitgraue Teppichböden in Büros und Fluren, weiße Wände und abgehängte Decken.

Im Foyer erfüllt die Empore den Raum weitgehend. Die dem Besucher zugewandte, geöffnete Rundform stellt mit ihrem Vorsprung und Absatz das dominierende architektonische Element dar. Gefertigt wurden die Brüstungen der Empore mit Formteilen von Lafarge Gips (LaForm). Um den Brüstungsrand liegt die Beleuchtung in die Decke eingelassen. Hierzu war ein rundes Stufenteil erforderlich, das die Leuchtkörper fasst und den Übergang zur abgehängten Unterdecke schafft.

Das Auditorium ist funktionales und gestalterisches Herzstück des Zylinders. Aufmerksamkeit erregen die konzentrischen Raumschalen und die braune Holzvertäfelung, die einen lebendigen Kontrast zu den weißen Wänden darstellt. Der Eingangsbereich und die Brüstung der Empore wurden auch hier mit Formteilen gestaltet. Zusätzlich beherbergt ein umlaufendes U-Formteil an der Decke die Raumbeleuchtung.

Eine weitere Besonderheit für den Trockenbau findet sich schließlich im Café-Bistro im 5. Obergeschoss: Der Lichtkegel in der Decke, der für das zentrale Oberlicht sorgt, ist konisch – Decken- und Bodenfläche sind jedoch exzentrisch. Die optimale Lösung waren diesmal nicht Gipsformteile, sondern eine flexible Unterkonstruktion und mehrere 6,5 mm dicke, leicht zu biegende Gipsplatten (LaCurve). Der entstandene Kegel „hängt“ in der Deckenöffnung, im Absatz zur Unterdecke befindet sich die indirekte Beleuchtung.

Baustellenporträt

Bauherr:

Siemens AG, München

Entwurf:

Richard Meier & Partners, New York

Ausbauunternehmen:

Lindner AG, Arnstorf

Systemberatung:

Lafarge Gips GmbH, Oberursel

Produkt-Highlights



Gipsformteile für den kreativen Innenausbau



Die biegsame Platte für geschwungene Wände und Decken



Metallprofile für stabile Wand- und Deckenkonstruktionen



Matthias Lange, Lafarge Gips GmbH: „Der Lichtkegel in der Decke war eine besonders schwierige Aufgabe. Mit Hilfe einer flexiblen Unterkonstruktion und LaCurve konnte diese hervorragend gelöst werden.“

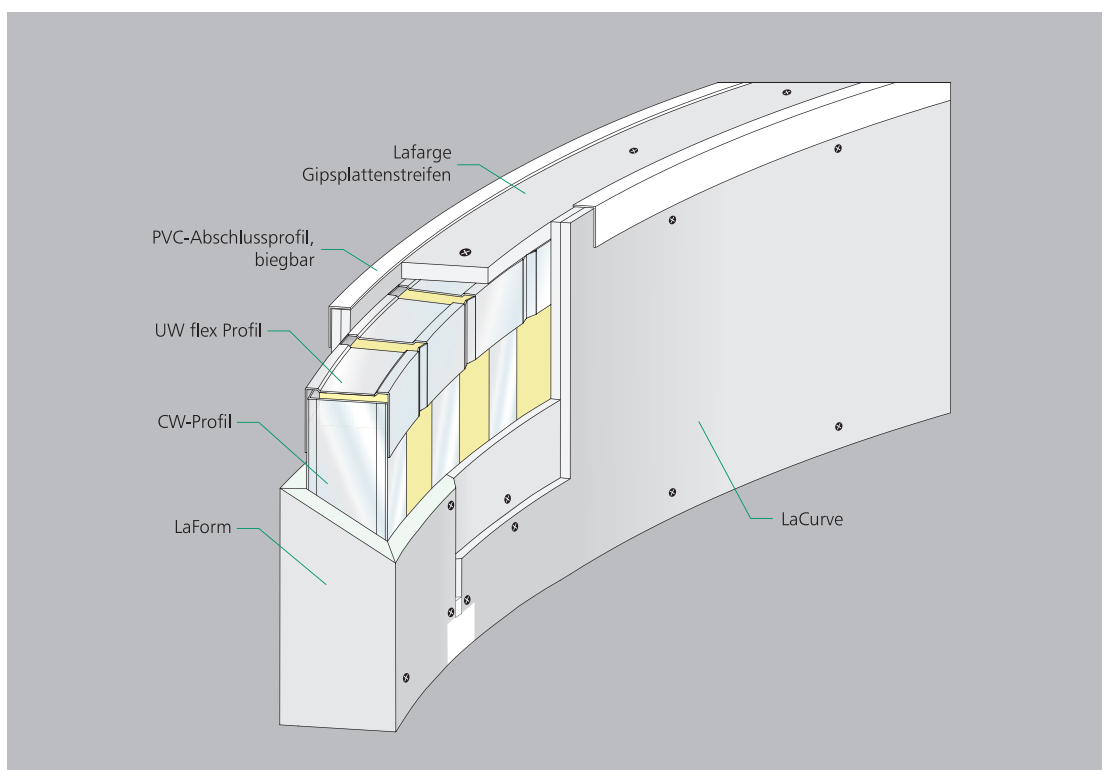
PDS Rotenburg/Wümme.

Im Firmensitz der PDS Programm + Datenservice GmbH im niedersächsischen Rotenburg/Wümme wurde nach 15 Jahren ein „Update“ der Ebene 2 vorgenommen. Hier ist die EDV-Organisationsberatung mit Empfang, Ausstellungsflächen, Büros und Präsentationsräumen untergebracht. Im regen Gedankenaustausch mit dem Architekten entstand ein bemerkenswertes Konzept: Als Zeichen für Offenheit gibt es beispielsweise keine Türen. Wandsegmente gliedern die etwa 400 m² große Ebene. Für warmes Licht sorgen mediterrane Gelb-Orange- und Rot-Töne.

Charakteristisch für die Deckengestaltung sind die vielen Deckenkreise und Elemente: In unterschiedlichen Größen, mit verschiedenen Radien und einer Vielzahl an Abstufungen. Maßgefertigte Formteile von Lafarge Gips (LaForm) gestatteten hierbei eine kalkulierbare und wirtschaftliche Umsetzung. Blickfang der beiden Präsentationsräume sind die Deckenelemente aus Formteilen, die die jeweilige

Tischform aufgreifen. Darin sind Lüftungsschlitze integriert, um die Zu- und Abluft zu gewährleisten. Bei der Konzipierung, Einmessung, Berechnung und schließlich der Verarbeitung der komplexen Elemente arbeiteten das Ausbaununternehmen und Lafarge Gips besonders eng zusammen.

Hohe Anforderungen stellte auch die Akustik. Auf der gesamten Ebene gewährleisten Akustik-Design-Platten (LaCoustic) durchgängig optimale Raumakustik, um bei aller Offenheit gegenseitige Störungen zu vermeiden. Eine weitere Besonderheit: Die Wände reichen teilweise nicht bis zur Decke. So sind beide Präsentationsräume mit einer Wand aus gebogenen Gipsplatten (LaCurve) ausgestattet, auf die sich Bilder direkt per Beamer projizieren lassen.



Know-how von Lafarge Gips: Gebogene Projektionswand mit LaCurve.

Baustellenporträt

Bauherr:

PDS Programm + Datenservice GmbH,
Rotenburg/Wümme

Entwurf/Ausführungsplanung:

Architekturbüro Klaus und Sylvia Blumenhage,
Hemslingen

Ausbauunternehmen:

Tegtmeier Trockenbau und Brandschutz,
Bremen

Systemberatung:

Lafarge Gips GmbH, Oberursel



Produkt-Highlights



Gipsformteile
für den kreativen
Innenausbau



Die Akustik-Design-
Platte mit durchge-
hender Lochung



Die biegsame Platte
für geschwungene
Wände und Decken



Metallprofile für
stabile Wand- und
Deckenkonstruktio-
nen



Klaus Blumenhage, Architekturbüro Klaus und Sylvia Blumenhage: „Uns ging es darum, den Deckenspiegel auf Grundriss und Möblierung abzustimmen. Diese Idee prägt den Trockenbau. Dank der Formteile konnten wir zügig arbeiten.“

Drei auf einen Streich.

Bruker Daltonik Bremen.

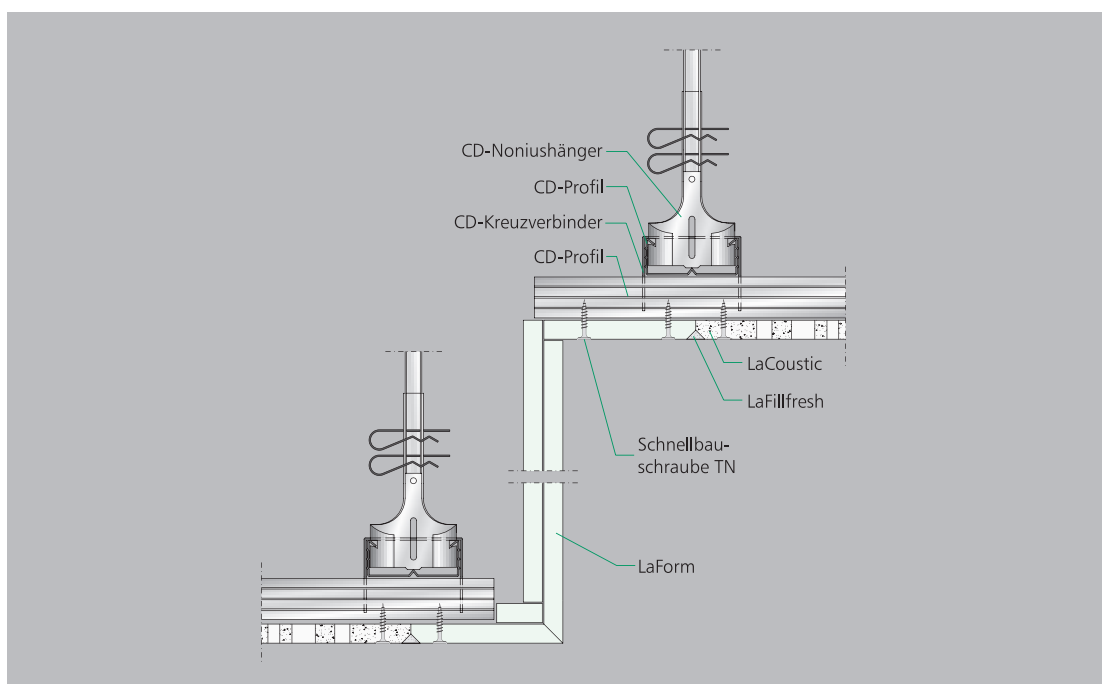
Der Erweiterungsbau der Bruker Daltonik GmbH – führender Hersteller von Messgeräten für die Life Science-Industrie – greift die Proportionen und Materialien des Bestandsgebäudes auf. Er verknüpft klassischen Klinker mit modern abgestimmten Metall-Segmenten. Das Gebäude wird über eine lichtdurchflutete Eingangshalle erschlossen. Und auch die Funktionsräume sind hell gehalten und ermöglichen viel Tageslicht.

Das großzügige Foyer erstreckt sich über vier Geschosse. Es erforderte eine Deckenkonstruktion, die erstens dem Raum Ausdruck verleiht, zweitens die umfangreiche Technik wie Lüftungskanäle aufnimmt und drittens die Raumakustik optimiert. Daher entschied sich der Bauherr für eine in Kreissegmenten zur Mitte hin abgestufte Decke. Dort befindet sich auch der zentrale Punkt der Halle: ein runder Panorama-Glasfahrstuhl mit umlaufender, geschwungener Treppenkonstruktion.

Die besonderen Anforderungen an die Deckengestaltung konnten mit Hilfe einer Kombination aus gelochten Gipsplatten (LaCoustic)

und gebogenen Formteilen (LaForm) von Lafarge Gips erfüllt werden. Die Streulochung wirkt schallabsorbierend, verbessert die Raumakustik und ist optisch ideal an gebogene Flächen anzuschließen. Die vorgefertigten Formteile dienen als sauberes Randprofil – dadurch entfiel hier der Spachtelaufwand ganz.

Bei der gebogenen Konstruktion kam es in erster Linie darauf an, die Lochplatten genau zuzuschneiden und passgenau auf die Formteile abzustimmen. Dafür hat Lafarge Gips dem Ausbauunternehmen Schablonen in verschiedenen Radien zur Verfügung gestellt. Dank der guten Zusammenarbeit vor Ort einerseits und des hohen Vorfertigungsgrades der Gipsplatten-Elemente andererseits konnte bei diesem anspruchsvollen Projekt einiges an Montagezeit eingespart werden.



Know-how von Lafarge Gips: Abgestufte Deckenkreissegmente (Querschnitt).



Henk Monsees, Seger Akustik und Trockenbau GmbH: „Um das Zuschneiden der Lochplatten zu vereinfachen, hat uns Lafarge Gips Schablonen für die verschiedenen Radien der Deckensegmente zur Verfügung gestellt.“

Produkt-Highlights



Die Akustik-Design-Platte mit durchgehender Lochung



Gipsformteile für den kreativen Innenausbau

Baustellenporträt

Bauherr/Entwurf:

Bruker Daltonik GmbH, Bremen

Ausbauunternehmen:

Seger Akustik und Trockenbau GmbH, Bremen

Systemberatung:

Lafarge Gips GmbH, Oberursel

Fünf-Sterne Design-Mix.

Le Royal Méridien Hamburg.

Das Fünf-Sterne-Hotel Le Royal Méridien liegt direkt an der Außenalster. Mit seiner weißen Glasfassade und den wellenförmigen französischen Balkonen greift der Neubau den maritimen Charakter des Standorts auf. Innen definiert sich ein luxuriöser Komfort über Transparenz, klare Farben und Linien, Kunst und Technologie – mit diesem Mix richtet sich das Hotel an junge, moderne und designorientierte Geschäftsreisende. Neben Konferenz- und Veranstaltungsräumen stehen eine Lounge, ein Restaurant, eine Bar, ein Schwimmbad und sogar ein Ballsaal zur Verfügung.

An zentralen Anlauf- und Treffpunkten korrespondieren runde Deckenelemente mit runden Tresen. Drei Höhenversprünge über der Rezeption sorgen mit immer größer werdenden Radien für eine außergewöhnliche Deckengestaltung. Auch über der Bar befinden sich zwei Deckenkreise. Hier kamen individuell vorgefertigte, glasfaserverstärkte Elemente (LaArt) von Lafarge Gips zum Einsatz. Diese verfügen über werkseitig vorgegebene Montagepunkte und ließen sich somit schnell – und daher günstig – montieren. Lichtvouten lassen die LaArt-Elemente in blauem Licht erstrahlen, und rotierende grafische Lichteffekte sorgen für einen weiteren besonderen Reiz.

Die Decken in den Fluren werden ebenfalls gezielt in Szene gesetzt: Über den gesamten Verlauf erstreckt sich eine Lichtvoute in der Deckenmitte. Um den Gästen die Orientierung zu erleichtern, hat das Licht auf jeder Etage eine andere Farbe. Abgewinkelte Gispformteile (LaForm) schließen links und rechts an die Lichtvoute an und enden unmittelbar an den Flurwänden. Dank ihrer exakten, scharfen Oberkanten waren diese Formteile perfekt geeignet für die Umsetzung des indirekten Beleuchtungskonzepts – und bei einer Gesamtlänge der Flure von 1.100 m die einzig rationelle Lösung. Weitere Formteile wurden z. B. für Schattenfugen im Schwimmbad oder als umlaufende Viertelschalen im Anschluss an Akustikdecken in den Konferenzräumen verwendet.

Baustellenporträt

Bauherr:

Volksfürsorge Lebensversicherung AG, Hamburg

Betreiber:

Le Méridien, London

Ausführungsplanung:

ABH Architekturbüro Heese GmbH, München

Ausbauunternehmen:

Heinz Mänz GmbH, Hannover

Systemberatung:

Lafarge Gips GmbH, Oberursel

Produkt-Highlights



Glasfaserverstärkte, großformatige Gipsformteile für Wände, Decken, Säulen und Kuppeln



Gipsformteile für den kreativen Innenausbau



Bernd Gülle, Heinz Mänz GmbH: „Eine große Arbeitserleichterung waren die exakten, scharfen Oberkanten der Formteile. Dadurch konnten wir ganz auf Eckschutzschienen verzichten. Diese sauber anzuspachteln, wäre bei der Menge und dem Licht praktisch unmöglich.“

Tagungskomfort in neuer Dimension.

CCN CongressCenter Nürnberg.

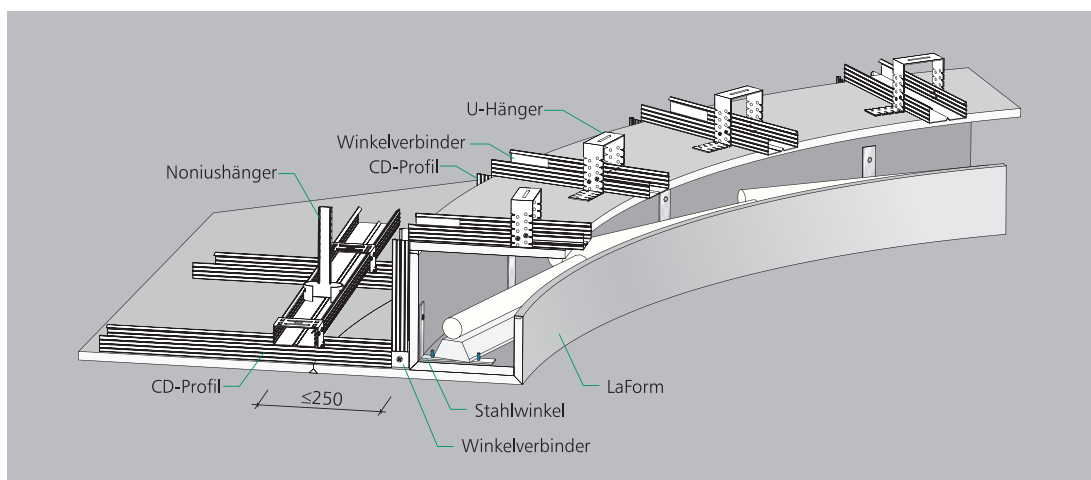
In dreijähriger Bauzeit ist auf dem Nürnberger Messegelände eines der modernsten Kongresszentren Europas entstanden. Harmonische Formen und klare Farben prägen die Gestaltung. Mit 280.000 m³ umbautem Raum ist das CCN so groß wie 300 Einfamilienhäuser. Dennoch lässt die doppelschalige, gläserne Fassade – nur durchzogen von schmalen Aluminium-Bändern – den Baukörper transparent, fast filigran erscheinen.

Dreh- und Angelpunkt ist das eindrucksvolle, lichtdurchflutete Atrium – gekrönt von einem 900 m² großen, runden Glasdach mit einem Durchmesser von 40 Metern. Zum Atrium hin erstrecken sich weitflächige Galerien. Der Lichthof bildet ein zentrales Kommunikationsforum, das gleichermaßen eine Verbindung zwischen Eingangsfoyer und Konferenzbereich schafft. Die notwendige Konstruktionshöhe von fast 40 Metern staffeln und strukturieren schmale, elegante Lichtbänder.

Je zwei Lichtbänder – integriert in kantig gestaffelte Abtreppungen – runden die drei Ebenen zum Atrium hin ab. Die Abtreppungen bestehen aus individuell gefertigten Formteilen (LaForm). In den angrenzenden Bereichen kamen über 10.000 m² Lochplatten (LaCoustic) zur Verbesserung der Raumakustik zum Einsatz. Die Möglichkeit, Formteile aus Lochplatten zu fertigen, sprach hier eindeutig für Lafarge Gips.

Zudem bestehen die Formteile aus LaDeko, einer Gipsplatte mit vorgrundiertem, weißem Karton. Mit dieser integrierten Gesamtlösung konnte der Nachbearbeitungsaufwand minimiert werden. So wurde unter Verwendung des speziellen Fugenfinish LaDekofix sofort die Oberflächenqualität Q3 erreicht.

Auch in den an das Atrium angrenzenden Funktionsräumen finden sich bemerkenswerte Details: Im Konferenzraum „Tokio“ sorgen acht unterschiedlich geneigte Deckensegel für optimale Schallreflektion. Im Mehrzweckraum „Sydney“ sind in den abgehängten Deckenspiegel Leuchtkörper sowie Acrylglascheiben eingearbeitet. Schließlich wurden zwischen Atrium und Funktionsräumen gebogene Trennwände mit der Feuerschutzplatte LaFlamm realisiert, die der Feuerwiderstandsklasse F 90 genügen.



Know-how von Lafarge Gips: Gebogene Lichtroute mit Aufkantung aus LaForm.

Baustellenporträt

Bauherr:

NürnbergMesse GmbH, Nürnberg

Entwurf:

S + P Heinz Seipel Gesellschaft von
Architekten mbH, Nürnberg

Ausbauunternehmen:

Lindner AG, Arnstorf

Systemberatung:

Lafarge Gips GmbH, Oberursel



Produkt-Highlights



Formteile
für den kreativen
Innenausbau



Die Akustik-Design-
Platte mit durchge-
hender Lochung



Die patentierte Gips-
platte mit vorgrun-
diertem, weißem
und glattem Karton
für hochwertige
Oberflächen



Die Platte mit faser-
armiertem Gipskern
für sicheren Brand-
schutz

Peter Vogel, S + P Heinz Seipel Gesellschaft von
Architekten mbH: „Formteile ermöglichen sehr diffe-
renzierte Raumformen. Vor allem aber gewährleiten
sie erhebliche qualitative Verbesserungen und eine
wesentlich kürzere Bauzeit.“

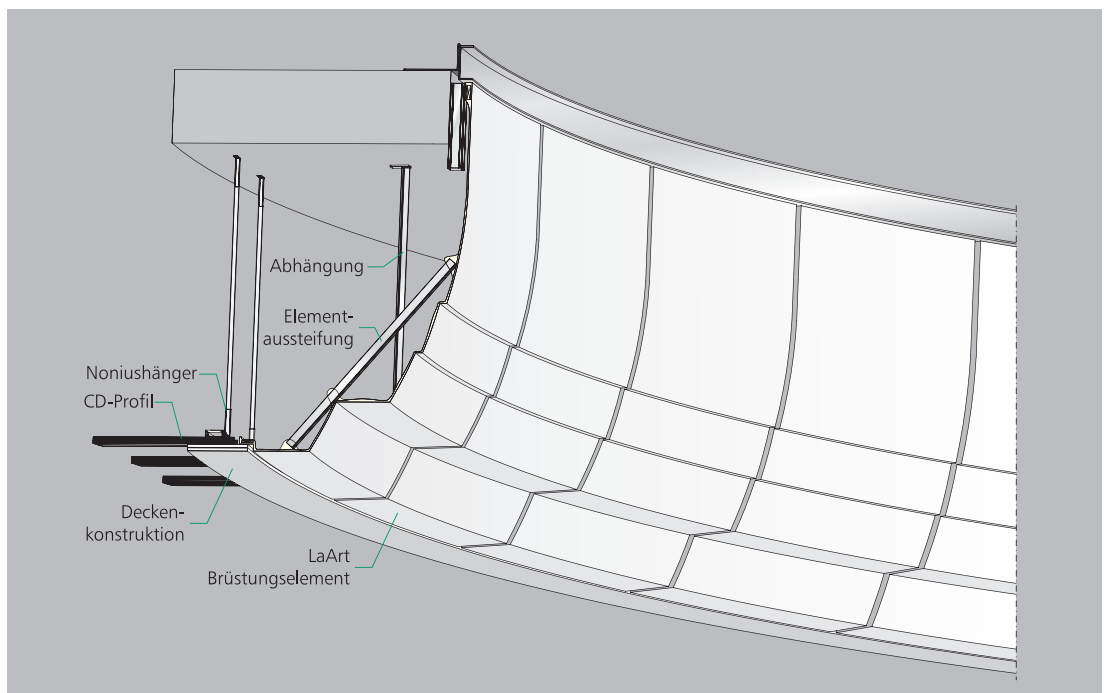
Alstertal-Einkaufszentrum Hamburg.

Eines der ersten und bekanntesten deutschen Shopping-Center ist das inzwischen mehr als 35 Jahre alte Alstertal-Einkaufszentrum (AEZ) im Norden Hamburgs. Nun hat es seine bislang tiefgreifendste Modernisierungsmaßnahme erfahren – mit der Realisierung eines hochwertigen Erweiterungsbaus. Dessen Eingangsportal und die Glas-Natursteinfassade verleihen dem Einkaufszentrum ein völlig neues, modernes Gesicht. Lounges, Pflanzen und Brunnen mit Licht- und Wasserspielen schaffen Wohlfühlatmosphäre im Innern – und Glasdächer sorgen für viel Licht und Transparenz. Den weiten Raum über drei Verkaufsetagen gliedern Brüstungen an den Lichthöfen entlang der Ladenstraße („Mall“) sowie den angrenzenden Rotunden.

Auf Grund der anspruchsvollen Vorgaben für die Brüstungen (teilweise dreidimensionale Formgebung, scharfkantige glatte Oberfläche) fiel die Wahl auf vorgefertigte glasfaserverstärkte Gipsformteile (LaArt) von Lafarge Gips. Für LaArt kommt eine Laminiertechnik zum Einsatz, bei der zunächst eine Negativform gefertigt

wird, um die Elemente aus gipsdurchtränkten Glasfasern zu gießen. Dabei gibt es keinerlei Beschränkungen in Form und Größe – und das Flächengewicht liegt mit ca. 7 kg/m² außergewöhnlich niedrig. Der Vorfertigungsgrad der Elemente ist so hoch, dass sogar die Unterkonstruktion integriert ist. Zur Befestigung an der Rohdecke genügen zwei Abhängepunkte.

Außer den Brüstungen der Mall galt es, die identisch aufgebauten Brüstungen der beiden Rotunden mit jeweils 14 m Durchmesser zu realisieren. Diese nehmen die Rundung der Mall-Elemente auf. Aufgrund der Rotunde sind sie jedoch über beide Achsen gebogen. Biegungen dieser Art sind mit Gipsplatten rein konstruktiv nur eingeschränkt möglich. Auch hier war der Formenbau mit LaArt-Elementen die optimale Lösung. Damit wurde der Zeitaufwand für die Montage drastisch verkürzt. Und da die Oberflächen bereits fast der Qualitätsstufe Q4 entsprechen, war der Spachtelaufwand trotz intensiver Beleuchtung durch Lichtdach und Strahler insgesamt äußerst gering.



Know-how von Lafarge Gips: LaArt-Brüstungselement.



Tino Saalbach, Schmid GmbH: „Meine Erfahrung mit den extrem weit vorgefertigten glasfaserverstärkten Formteilen von Lafarge Gips war sehr positiv. Das hat wunderbar funktioniert.“

Produkt-Highlights



Glasfaserverstärkte, großformatige Gipsformteile für Wände, Decken, Säulen und Kuppeln



Die vielseitige Gipsbauplatte (auch imprägniert)

Baustellenporträt

Bauherr/Entwurf:

ECE Projektmanagement GmbH & Co. KG, Hamburg

Generalunternehmer:

Hochtief Construction AG, Hamburg/Kassel

Ausbauunternehmen:

Schmid GmbH, Simmerberg

Systemberatung:

Lafarge Gips GmbH, Oberursel

Formvollendete Architektur.

Autohaus Weber Dortmund.

Das Gelände der Stadtkrone Ost in Dortmund entlang der B1 ist ein Standort, den täglich tausende von Fahrzeugen passieren – optimal also für eine Automeile. Gerade fertig gestellt ist ein Neubau des Autohauses Weber. Auf 2.600 m² Gesamtfläche sind zwei Showrooms für die Marken Toyota und Lexus entstanden. Als Leitfaden diente der Lexus-Masterplan, entsprechend anspruchsvoll sind Architektur und Ausstattung: So sorgt etwa ein aufgesetztes Schwebdach für beachtliche 12 m Höhe des Autohauses.

Prägend ist die komplett schräg verlaufende Decke. Sie beginnt bei einer Wandhöhe von 4 m und steigt auf über 6 m an. Eine besondere Herausforderung aus Sicht des Trockenbaus war der Deckenanschluss an die Ganzglasfassade: hier fehlt die übliche Pfosten-Riegel-Konstruktion. Die Lösung ist ein Deckenabsatz aus individuell vorgefertigten Formteilen (LaForm) von Lafarge Gips.

Schwungvoll gestaltet ist der Übergang zwischen Ausstellungsfläche und Büros. Mit Hilfe von Formteilen ließ sich hier der Radius der Deckenschürze optimal realisieren. Auch über dem Empfangscounter wurde LaForm verwendet: im elliptisch gestalteten abgehängten Deckenfeld, das tief in den Raum gezogen ist und mit einer Lichtvoute abschließt. Hier dienten die Formteile als Schablone, um den Seitenflächen die exakte Biegung zu verleihen. Beplankt sind sie mit 6,5 mm dicken, biegsamen LaCurve-Platten.

Ein ähnliches Prinzip findet man bei den beiden runden Eingangstürmen, die sich über zwei Etagen erstrecken. Hier kam das LaCurvesystem von Lafarge Gips zum Einsatz. Es besteht aus LaCurve-Platten sowie vorgezogenen und flexiblen Profilen – ideal für geschwungene Wand- und Deckenkonstruktionen. In diesem Fall war der Radius größer als 900 mm. So war es möglich, die Platten trocken zu biegen, ohne das Material zu schneiden oder zu fräsen.

Baustellenporträt

Bauherr:

Autohaus Weber GmbH & Co. KG, Lüdinghausen

Entwurf/Ausführungsplanung:

Voss+Graue Generalbau GmbH & Co. KG,
Coesfeld-Lette

Ausbauunternehmen:

Cora Montagegesellschaft für Bauelemente mbH,
Oer-Erkenschwick

Systemberatung:

Lafarge Gips GmbH, Oberursel

Produkt-Highlights



Gipsformteile für den kreativen Innenausbau



Die biegsame Platte für geschwungene Wände und Decken



System aus LaCurve und hierauf ideal abgestimmten flexiblen Profilen



Michael Hampel, Cora Montagegesellschaft für Bauelemente mbH: „Die hohe technische Kompetenz der Lafarge-Berater war eine große Hilfe. Zusammen waren wir ein hervorragendes Team.“

Persönliche Beratung.

Wir haben immer ein offenes Ohr für Sie – und Ideen, die Ihnen weiterhelfen.

Bürogebäude, Tagungsräume und Geschäftshäuser verlangen bereits in der Planungsphase ein besonderes Augenmerk auf den Trockenbau – denn trotz des hohen Zeitdrucks müssen die gewählten Lösungen „passen“.

Viele knifflige Fragen ergeben sich häufig erst in der Praxis am Bau. Wir helfen Ihnen in jeder Phase weiter – so sparen Sie Kosten und gewinnen an Planungssicherheit!

Unsere Leistungen im Überblick

■ Technischer Außendienst

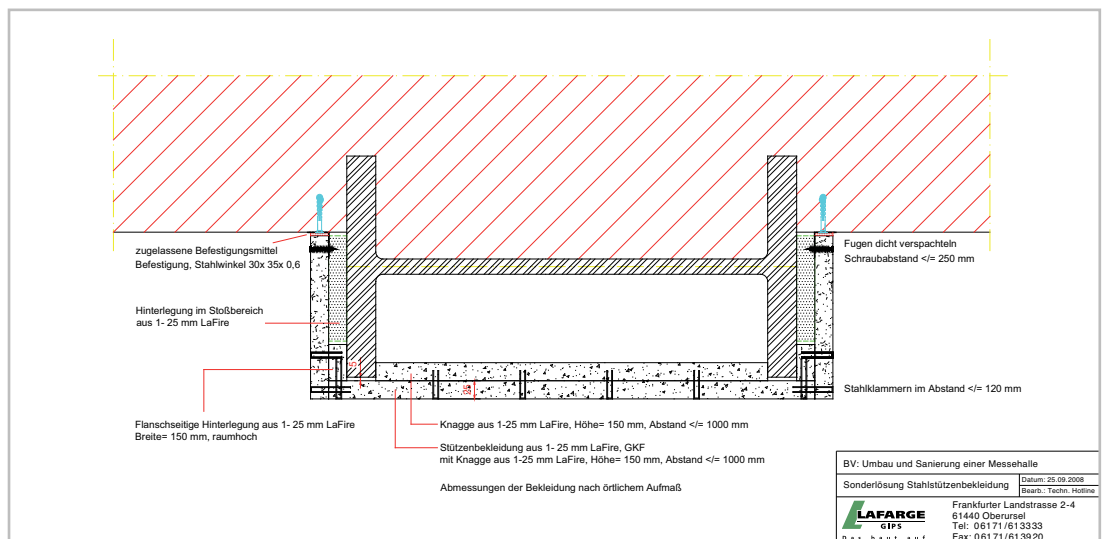
→ Nutzen Sie unsere jahrelange Erfahrung. Wir sind schnell und flexibel bei Ihnen vor Ort. Und bringen eine Menge Ideen mit.

■ Technische Hotline

→ Wir sehen jedes noch so komplexe Problem als Herausforderung. Sprechen Sie uns an. Wir finden garantiert die passende Lösung.

■ Formteil-Service

→ Sie suchen nach individuellen Lösungen. Wir wissen, dass es beinahe unendliche Gestaltungsmöglichkeiten gibt. Lassen Sie sich überraschen. Im Auftragsfall fertigen wir auch CAD-Detailzeichnungen individuell an.



Beispiel einer individuellen Beratung (Brandschutz).



Technische Informationen.

Wir versorgen Sie mit Informationen – und erleichtern so Ihre Arbeit.

Unsere Erfahrung und Kompetenz in der Trockenbau-Praxis haben wir für Sie umfangreich dokumentiert. Gerade im Bereich der Bürogebäude, Tagungsstätten und Geschäftshäuser benötigen Sie nicht nur Standard-,

sondern auch zahlreiche Detailinformationen oder ganz konkrete Lösungsbeispiele. Bei uns haben Sie darauf jederzeit schnell und einfach Zugriff – so nehmen wir Ihnen einen erheblichen Arbeitsaufwand ab!

Unsere Leistungen im Überblick

■ Technischer Ordner

Hier finden Sie in herausnehmbaren Einzelbroschüren alle Informationen, die Sie zu verschiedenen Themen benötigen:

- Wandsysteme
- Deckensysteme
- Dachsysteme
- Stützen- und Trägerbekleidungen
- Trockenunterboden-Systeme
- Kabel- und Installationskanäle
- Bauphysik
- Akustik und Design

■ Downloads auf www.lafarge-gips.de

Über unsere Homepage können Sie eine Vielzahl an Dokumenten direkt herunterladen:

- Systemübersicht
- Produktbroschüren
- Produktdatenblätter
- Technische Broschüren
- Technik News
- CAD-Detailzeichnungen

■ Online-Tools auf www.lafarge-gips.de

Systemrecherche:

- Mit wenigen Klicks erhalten Sie zu von Ihnen ausgewählten Konstruktionen technische Details, Materialbedarfslisten, Leistungsbeschreibungen, Hinweise und Download-Möglichkeiten.

Formteil-Kalkulator:

- Dieses Modul hilft Ihnen, Ihre Anfrage für Standard-Form- und Frästeile exakt zusammenzustellen. Als Ergebnis erhalten Sie eine Liste mit den entsprechenden Preisen.

LaFire-Berater:

- Hier können Sie exakt auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Ausführungen zu Stützen- und Trägerbekleidungen im Rahmen des Brandschutzes abrufen.



Logistik und Materialdisposition.

Wir liefern pünktlich und punktgenau – das spart Ihnen kostbare Zeit.

Während der gesamten Abwicklungsphase stellen wir Ihnen unseren Logistik-Service mit System zur Verfügung. Wir sorgen dafür, dass Ihre Materialien schnell, zuverlässig und „just-in-time“ vom Werk zur Baustelle transportiert wer-

den – und dann exakt dort hinkommen, wo sie gebraucht werden. Fachgerechte Materialdisposition und rechtzeitige Kapazitätsplanung helfen Ihnen, Zeit und Geld zu sparen.

Unsere Leistungen im Überblick

■ Baustellenbelieferung

→ Wir arbeiten mit Speditionen zusammen, die für ihre Qualität und Zuverlässigkeit bekannt sind. So können Sie sicher sein, dass Ihr Material zum richtigen Zeitpunkt direkt auf der Baustelle ankommt.

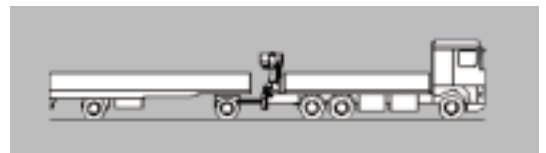
■ Kran- und Vertragelogistik

→ Direkt nach Anlieferung wird das Material in die gewünschte Etage und sogar mengen genau in bestimmte Räume verbracht. So werden die Lagerkapazitäten auf der Baustelle nicht unnötig belastet.

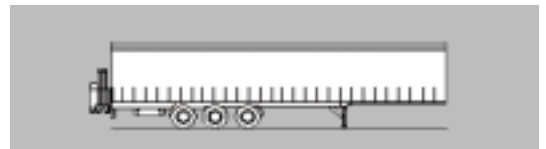
■ Materialdisposition

→ Unser Kundenservice nimmt Ihre Aufträge entgegen und disponiert schnell und zuverlässig das bestellte Material. Ebenso die benötigten Transportkapazitäten sowie Entladegeräte.

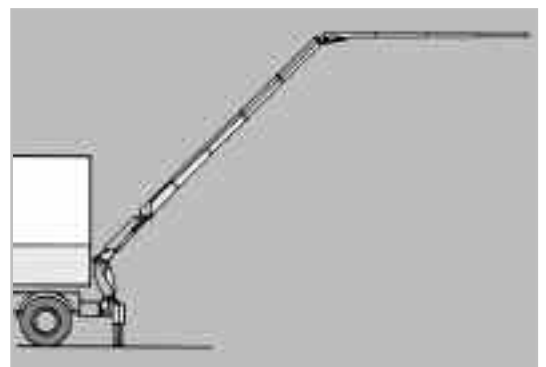
Offener Kranzug



Tautliner



LKW mit Hochkran



Beispiele Transport- und Entlademittel.



Mehr Informationen für Sie.

Wir sind für Sie da – gerne beantworten wir Ihre Fragen!

Ihre Ansprechpartner

	Name	Vorwahl	Telefon	Telefax	Mobil
Technischer Außendienst Nord	Andreas Wiek	03 82 04	144 67	144 68	01 72 - 671 67 26
	Oliver Priebe	0 30	35 13 44 57	35 13 44 58	01 73 - 653 32 35
	Udo Struensee	02 01	320 79 31	478 37 54	01 72 - 104 75 62
Technischer Außendienst Süd	Jörg Kletzien	061 03	803 99 09	80 21 13	01 72 - 672 02 08
	Matthias Lange	08 31	520 34 98	520 80 84	01 75 - 930 76 26
	Michele Ost	03 66 45	357 73	357 66	01 72 - 104 75 64
Technischer Service/Hotline		0 61 71	61 33 33	61 39 20	
Formteil-Service		0 61 71	61 33 44	61 30 08	
Kundenservice (Logistik/Materialdisposition)		0 61 71	61 33 76	61 33 80	
		0 61 71	61 33 77	61 33 55	
Vertrieb/Technik/Marketing	Stefan Werner	02 11	220 36 58	220 33 59	01 75 - 930 76 20
	Werner Huber	0 61 71	61 33 44	61 30 08	01 75 - 930 76 24
	Holger Barlen	0 61 71	61 33 46	61 33 06	01 62 - 251 85 57

Bestellformular – Per Fax an 0 61 71/61 33 06

Bitte schicken Sie mir folgende Unterlagen:

- Technischer Ordner
- Broschüre „Produktübersicht & Preisliste“
- Broschüre „LaForm/ LaArt“
- Broschüre „LaCoustic“
- Broschüre „LaFire“
- Broschüre „LaSonic“
- Broschüre „Lafarge Logistik“
- Broschüre „Objektpraxis: Krankenhäuser, Senioren- und Pflegeheime“
- Broschüre „Objektpraxis: Ausbildungs-, Kultur- und Freizeiteinrichtungen“

- Ich würde mich gerne in einem persönlichen Gespräch näher informieren. Bitte rufen Sie mich an.

_____ Firma

_____ Ansprechpartner

_____ Straße

_____ PLZ/Ort

_____ Telefon

_____ Telefax

_____ Mobil-Nr.

_____ E-Mail

- Bauherr
- Planer/Architekt
- Generalunternehmer
- Verarbeiter
- Händler
- Sonstiger



D a s b a u t a u f